

Eat No Fish sind wieder da

Die magaScene gibt Konzerttipps: Reunion-Show am 2. November im LUX



Eat No Fish entern nach über 20 Jahren wieder gemeinsam die Bühne.

Foto: Eat No Fish

HANNOVER. Den 2. November sollten sich Freunde des Alternative Rock ganz dick im Kalender ankreuzen. Da geht es im kuscheligen Lux ein wenig auf eine Zeitreise in die 90er-Jahre. Eat No Fish sind zurück! Und haben noch zwei musikalische Gäste dabei. ENF-Gitarrist Lars Oppermann: „Niemand von uns hat vor über 20 Jahren, als sich unsere Wege trennten, gedacht, dass es diese Band in dieser Besetzung noch einmal geben würde. Aber das Gefühl, das entstand, als wir uns Anfang 2024 zum ersten Mal wieder im Proberaum getroffen haben, ist kaum in Worte zu fassen. Da war Energie, da war Synergie! Es war zu spüren, dass wir eine Band sind und dass da

etwas ist, das uns gemeinsam in die Zukunft tragen wird! Und diese Zukunft beginnt jetzt.“ Etwas Bandgeschichte: Eat No Fish gewannen Ende der 90er-Jahre den ffn Local Heroes Contest, wurden 1999 von den Lesern des Visions Magazins als Top 10 Newcomer gewählt und bekamen einen Plattenvertrag bei Virgin Records. Es folgten mehr als 500 nationale und internationale Konzerte. Sie spielten sich als Support von Liquido quer durch Europa und waren zu Gast auf diversen Festivals, unter anderem gleich zweimal auf dem Hurricane in Schaeßel - und sie veröffentlichten drei Studioalben, bis man im Februar 2007 offiziell die Auflösung bekanntgab.

Nun scheint die Band wieder Blut geleckt zu haben und spielt in der Originalbesetzung eine Handvoll

Shows. Mit dabei sind: Maria Koch (Vocals), Lars Oppermann (Gitarre), Mathias Krause (Bass) und Ruben Loos (Drums). Am 11. Oktober wurde sogar ein brandneuer Song mit passendem Video veröffentlicht. Titel: Countdown to 99. Wer sich den als Vorbereitung zur Show anhört merkt sofort: Die Band hat nichts von ihrer Power verloren, und Sängerin Maria zeigt sich dort in absoluter Topform! Jetzt aber los und Tickets kaufen für die Reunion-Show am 2. November im Lux in Hannover. Damit die Zeitreise in die 90er auch perfekt wird, spielen noch zwei weitere lokale Bands, die viele von Euch sicher noch kennen. Mit dabei sind Herzer, die Euch fetten Nu Metal mit gerappten und gesungenen deutschen Texten um die Ohren hauen werden, und Delano Peak, die deutschsprachigen Crossover-Sound der 90er ins neue Jahrtausend katapultieren werden. **GSS**



Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Ausgestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

WINTER Träume

Schloss Eldingen

Eldingen zwischen Celle und Wittingen

31. Oktober - 3. November

Das große Festival zum Kaufen und Genießen
Donnerstag bis Sonntag von 10 -18 Uhr
Zahlreiche Aussteller aus ganz Europa präsentieren anspruchsvolle Wohnkultur, Kunst und Design, Antiquitäten, Schmuck, Landhausmoden und die schönsten Winterdekorationen aus aller Welt im Innen- und Aussenbereich.

Zusätzlich: Lichter Shopping Night: Do., Fr., Sa. bis 20 Uhr
Das stimmungsvoll dekorierte Schloss wird mit Lichtern in Szene gesetzt. Höhepunkt ist eine Violinen- Musikshow. Der Jagdhornbläsercorps der Jägerschaft Celle wird Ihrer Besuch klavoll begleiten.

Kinderunterhaltung:
Eine Mitmachaktion mit leuchtenden Ballons ab der Dunkelheit.

www.schloss-romantik.de **Hunde sind im Park erlaubt, nicht im Schloss!**

Neuanzeige

Online inserieren

10% gespart

Unser Geschenk für Sie
Wenn Sie Ihre private Anzeige oder Familienanzeige über unser Online ServiceCenter aufgeben, sparen Sie ab sofort 10%.

www.extra-verlag.de

Starkregen bedroht Immobilien

Klimawandel macht auch vor den eigenen vier Wänden nicht halt

Die Schäden der Überflutungen des letzten Jahres sind noch längst nicht überall behoben, während wir uns bereits gegen neue Starkregenereignisse zu wappnen haben. Der Klimawandel ist auch vor unserer Haustür angekommen. Überall in unseren Breiten ist vermehrt mit Wetterphänomenen wie Starkregen zu rechnen. Der Deutsche Wetterdienst prognostiziert, dass sich in den nächsten Jahrzehnten die Häufigkeit entsprechender Wetterlagen im Vergleich zu den letzten 50 Jahren nahezu verdoppeln wird. Neben überfluteten Straßen, Gärten und Gebäuden verursacht Starkregen aufgestauten Wasser im Fundamentbereich, da der Boden die in kurzer Zeit auf ihn einwirkenden Wassermassen nicht absorbieren kann. Sind Abdichtungen von Kellerwänden oder der Bodenplatte schadhaft oder gar unzureichend, treten Feuchtigkeitsschäden im Innenbereich des Hauses auf. Abhängig von der Bodenbeschaffenheit und dem Grundwasserstand sowie der Durchlässigkeit des Bodens sind die Belastungen des Baukörpers unterschiedlich in Dauer und Stärke. Die Metropolregion Hannover ist beispielsweise zum großen Teil



von bindigen Böden geprägt, die ein Stauen des Sickerwassers begünstigen. Dringt Feuchtigkeit ins Mauerwerk ein, verursachen Wasser und Salze Bauschäden, aber auch die Gesundheit der Bewohner ist durch Schimmelpilzbildung gefährdet. Die Gebäudeabdichtung im Bestand ist für Wassermengen, wie sie bei Starkregen auftreten, in der Regel nicht ausgelegt. Eine nachträgliche Kellerabdichtung ist geboten, um den wertvollen Immobilienbesitz vor den neuen klimatischen Bedingungen zu schützen. Santino Donnarumma, geprüfter und zertifizierter Sachverständiger für Bautenschutz, erklärt, wie das geht: „Hier hilft nur eine grundlegende Isolierung des Mauerwerks. Dafür stehen zwei

Verfahren zur Wahl. Bei der Außenabdichtung wird die Kellerwand von außen freigelegt. Anschließend wird eine spezielle 2-komponentige Bitumdickbeschichtung aufgebracht, die durch Gewebeeinlagen verstärkt wird. Zusätzlich schützt eine Drainage gegen Druckwasser. Sind die Kellerwände hingegen durch Anbauten oder hochwertige Außenanlagen gar nicht oder nur unter hohem Aufwand freilegbar, empfiehlt sich eine Innenabdichtung durch eine nachträgliche Horizontalsperre. Dieses Trockenlegungsverfahren bringt mittels Niederdruck-Injektion eine dauerelastische Silikon-Mikroemulsion in das Mauerwerk ein. Diese verteilt sich zu einer wasserdichten Schicht, die das Gebäude

de wirksam und nachhaltig gegen eindringende Feuchtigkeit schützt. Innenabdichtungssysteme sind vorzüglich für die heute meist angestrebte hochwertige Nutzung konzipiert. Alle Systemkomponenten greifen so zuverlässig ineinander, dass beispielsweise aus ehemaligen Abstellkellern zusätzlicher Wohnraum werden kann.“ Beide Verfahren sollten nur in die Hände erfahrener Fachleute gegeben werden, lautet der Rat des Sachverständigen. „Lassen Sie sich vor Auftragserteilung Referenzen

und Qualifikationsnachweise geben“, empfiehlt er. Für die Sanierungsarbeiten im Innern des Hauses empfiehlt Donnarumma zudem, sich vorher beim Anbieter über die Sorgfalt und Sauberkeit seiner Baudurchführung zu erkundigen: „Lassen Sie sich vor Auftragserteilung Referenzen und Qualifikationsnachweise zeigen“ Donnarumma weiß, wovon er spricht. Der Geschäftsführer der innotech GmbH, eines der führenden Bautenschutz-Unternehmens Norddeutschlands, hat mit seinem renommierten Fach-

betrieb bereits über 6.000 öffentliche wie private Bauten zum Schutz vor Feuchtigkeit saniert. Dabei legt er höchsten Wert auf Qualität, Sauberkeit und Transparenz: „Das fängt mit einer kostenlosen Schadensanalyse und ausführlichen Beratung durch unsere Sachverständigen an, führt über eine pünktliche Ausführung der Sanierungsmaßnahme einschließlich Sauberkeitsgarantie und schließt mit einer mehrjährigen Gewährleistung auf unsere Bauwerksabdichtung ab.“

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

20% Rabatt
auf alle Abschlüsse bis 10.11.2024

innotech GmbH
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60